Unsere Kinder als Humoristen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

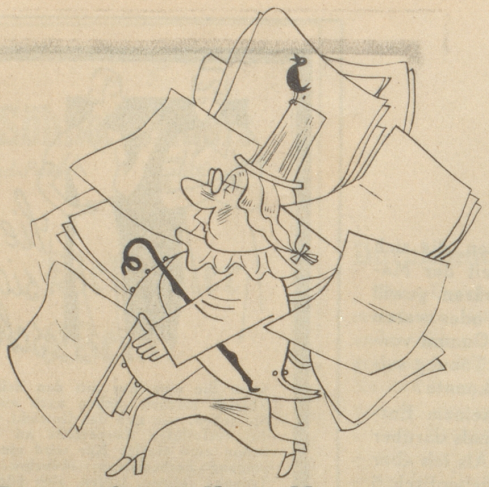
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil schweizerischer Zeitungen)

Die neuesten Schätzungen des Bauernsekretariates beziffern den Gesamtwert des schweizerischen Viehbestandes auf 1322,3 Mill. Fr. An diesem Gesamtwert sind beteiligt: die Tiere des Pferdegeschlechtes, das Rindvieh, die Schweine, die Schafe, die Ziegen, die Bienen, usw.

's wird sicher bald e Bienlifleisch-Sperre gäh. sto.

In Kat. B starten die Mannschaften, deren Läufer nach dem 1. Januar 1940 geboren sind.

Müend d'Hebamme mitrenne? türli.

Unter diesem Gesichtswinkel betrachtet, sind wir davon überzeugt, daß diese Politik auch inskünftig für beide Teile furchtbar sein wird und daß sie den Interessen der beiden Länder nützen wird.

Ich traue nüd ganz! marc.

Das gesamte, dem S.Bat. 3 nicht gehörende Material der Bew.Truppe ist gegen Quittung zu übergeben. Das gleiche gilt für Büromaschinen und Material sowie die F.H.D

Pfraue wärdet sich für e derigi Behandlung bedanke! schup.

Nach dem ersten Schneefall hat sich eine durchgreifende Umgestaltung der Wetterlage bemerkbar gemacht. Die kräftige Wiedererwärmung hatte einen raschen Anstieg der Temperaturen zur Folge.

En Laie meint natürli, es sei umkehrt, daß nämlich der rasche Anstieg der Temperaturen eine kräftige Wiedererwärmung zur Folge hatte. Celi

Diejenige Frau, die am 29. Oktober ein Schlafzimmer gekauft hat, wird gebeten, es sofort abzuholen.

— — im Marktnetz ine? mäxli.

Guten Verdienst durch den Vertrieb von Lebensmitteln, die täglich im Gebrauch sind.

En Guete! Vino.

Cabarett Cornichon. Täglich 8.30 h Hotel Hirschen: Frischi Weggli.

Soso — — und euse Beck hät scho lang kei meh! pebe.

Bekanntmachung. Wir teilen den Kinofreunden mit, daß die Kinotheater künftig wieder wie üblich um 15 Uhr ihre Vorstellungen beginnen. Der Montag bleibt dagegen vollständig geschlossen!

— — also schaffed mer au am Mäntig nüme! harig.

Die Regierung tagte die Nacht über. Um 5 Uhr früh lehnte sie die gestellten Forderungen ab.

Wänns nu no taged hät! taub.

Am Samstag sind den Kantonen die Formulare und Ausweise zur Befriedigung der dringendsten Bedürfnisse zugestellt worden.

Au das wird no rationiert?! louis.

Ein Minenraumboot, das durch seine geschickte Tarnung auffällt.

Da nützt Tarnig vill! elgrü.

Es wurde beschlossen, einen Konzertabend mit einem der heutigen Zeit angepaßten Programm abzuhalten.

Das wird schöö tööne! edi.

Der Komponist, der das Licht der Welt zum erstenmal am 29. Februar 1792 erblickt hatte ...

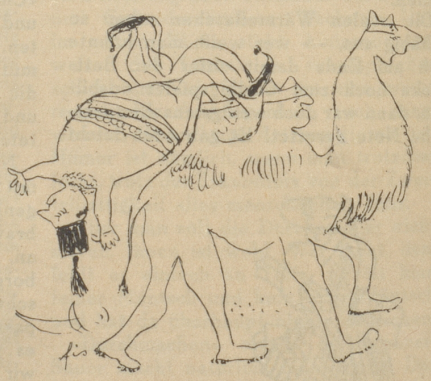
Wie mängsmol isch dä uf d'Wält cho? rus.

Unsere Kinder als Humoristen

Mein Erstkläßler kam heim und steckte die Nase in die Zeitung (wahrhaftig, der Schlingel konnte schon lesen): «Die Schweiz gewinnt gegen Italien mit 5:2 Toren.» Er läßt die Mundwinkel hängen und sagt empört: «Wir haben mehr dumme Cheiben als die Italiener». — «Wieso?» frage ich erstaunt. Worauf der Kleine antwortet: «Die Lehrerin hat uns heute gesagt, ‚Toren' seien dumme Menschen!» wch.

Dem Reinhard, der nun der Häfelischuel entwachsen und ein kleiner Erstkläßler geworden ist, wird eines Tages von seinen ältern Schwestern eröffnet, daß er von jetzt ab beim Geschirrabtrocknen mitzuhelfen habe. Da stellt sich der ABC-Schütze in Positur und ruft zornentbrannt aus: «Das tue ech nöd, das ischt kei Manne-Arbet!» rab.

In der Schule läßt der Lehrer Eigenschaftswörter mit der Endung -los bilden. Da werden: heimatlos, ehrlos, gottlos usw aufgezählt. Meldet sich der kleine Hansjörg und sagt «Seemannslos». egg.



Der Türk ist abverheit

Zeichnung vom kleinen Hansli

Fritzli kommt aus der Schule nach Hause und erzählt, der Lehrer sei krank und durch einen Fakir ersetzt worden.

Fritzli hat mit seinem Zweitklaßwissen Vikar mit Fakir verwechselt. schä.

In der häuslichen Unterhaltung fällt auch das Wort Schürzenjäger. — Einige Zeit später sitze ich mit meinem Töchterchen in einer ländlichen Wirtschaft. Da treten zwei Jäger mit ihren Hunden in die Gaststube und werden von der Wirtin und der Serviertochter herzlich und als gute Bekannte begrüßt. Sagt mein kleines Eveli: «Sind jetzt das Schürzejäger?» Weru

RADIO

Paillard Philips Deso Komet Jura Mediator Minerva

kauft man bei

Paul Seli

Telefunken Orion Radione Aga Baltic Sondyna Biennophon Ingelen

Albisstr. 10 Zürich-Wollishofen Tel. 5 06 71

Neues Hotel

Krone Unterstrass

Zürich 6 | Tel. 6 16 88 Schaffhauserstr. 1

Zimmer ab Fr. 4.50

„Kronenstübli"

bekannt für wirklich gut essen!

Inhaber: Hans Buol-de Bast

Letzter Komfort! 20 eigene Garagen

Hotel-Restaurant

TERMINUS OLTEN

ADELLOS!

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.